

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kern- und Kraftstellen über wichtige Gegenstände aus D. Martin Luthers Schriften gezogen und alphabetisch geordnet

Luther, Martin

Leipzig, 1797

VD18 12750247

Kirchengesänge.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-194980](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-194980)

Kirchengefänge.

Von Gefängen aber reden wir, daß man nur solche nehme, die für das Volk deutlich und verständlich sind, daraus man lernen und sich bessern kann. Denn vieler Leute Singen und Beten ist nichts, und kein Lob Gottes, denn sie verstehens nicht und lernen nichts daraus. Sie thun es hin wie eine Gewohnheit, die so seyn muß. — Es wird also für nützlich und gut angesehen werden, dahin zu sehen, damit das Volk den Gesang und anders, was verlesen wird, daß vernehmen möge, wie St. Paulus sagt: Lasset alles geschehen zur Besserung! Derohalb sollen dergleichen Gefänge gemacht werden, die das Herz stärken und den Geist ermuntern, und mag Jeder Sorge tragen, der den Geist hat, daß er gute deutsche Gefänge will machen, die für das Volk nützlich und nickbar sind, und das Alte weggeschafft werde, wo kein Verstand und Sinn für den Haufen ist.

Kirchengüter.

Wem gehören die Kirchengüter? Hie kann ich nicht besser antworten, denn daß man Acht habe auf der Stifter Willen und Meynung, welche je nicht anders gewesen ist, denn daß sie zu Gottes Dienst und Ehre solche Güter haben wollen geben. Da sie nun nicht recht angetroffen haben, ist doch, ihrem Willen und Meynung nach, hierinnen zu richten, daß man sie noch zum Gottesdienst und Ehre brauche, als da sind Pfarrhern, Prediger, Schulen &c. — Die Güter sind auf benannte Ort und Stät, daselbst zu bleiben, gestiftet, der Meynung,